

Boshaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 25

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-465039>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die neue Front

„Man hofft auf bauerlicher wie auf sozialistischer Seite, die eigene Position dadurch zu stärken, dass man den andern nicht angreift und ihn sich entweder zur Hilfeleistung oder zu wohlwollender Neutralität zu verpflichten.“

„Nüd, dass i di öppä bsunders gern het
— aber es passt mer grad guet.“



Beim Arzt.

«Sie erinnern sich vielleicht, dass Sie mich vor 8 Jahren vom Rheumatismus geheilt haben...»

«Ja!»

Sie sagten mir damals, ich müsse mich vor Feuchtigkeit in acht nehmen...»

«Ja!»

«Ich möchte Sie nun fragen, ob ich nicht doch gelegentlich ein Bad nehmen dürfte?»

Boshaft.

«Es gibt viele Wege, um Geld zu verdienen, aber nur einen ehrlichen!»

«Und der ist?»

«Aha, dachte ich mir doch, dass Sie den nicht kennen!» (Passing Show)